

Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

Juli – Oktober 2020, Nr. 68



Liebe Lesende!

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die Hochzeit ist abgesagt...“ das ist so ein Satz, den man eigentlich eher aus bunten Illustrierten kennt, weil die Stars sich im Zustande der Trunkenheit verlobten und bei Lichte besehen es sich anders überlegten oder weil sie so beschäftigt sind, dass es einfach kein gemeinsames freies Wochenende gab, oder, oder, oder. „Die Hochzeit ist abgesagt.“ Es soll Statistiken geben, die besagen, dass auch in Deutschland 10% der Paare ebenfalls kurz vor der Trauung kalte Füße bekommen, weil die Entscheidung doch so groß oder die Liebe eher klein ist.

„Die Hochzeit müssen wir leider absagen...“ so schrieb mir ein Paar vor wenigen Tagen. Sie hatten gehofft und gehofft: dass Corona nicht so dramatisch wird, dass Familienfeste dennoch stattfinden können, dass Restaurants offen bleiben. Aber dem war nicht so. Schweren Herzens mussten Sie auch den Termin der kirchlichen Trauung in unserer Immanuelkirche absagen. Fast ein ganzes Jahr zuvor hatten wir ihn verabredet. Alles war bestellt: Essen und Brautkleid, jede Menge Gäste, Blumen und vieles andere mehr. Alles erst einmal abgesagt, aber nicht ganz. Wir haben einen neuen Termin gesucht für nächstes Jahr. Es werden jedes Jahr mehr Trauungen in unserer

Kirche in Groß Schönebeck, das freut uns sehr. Man traut sich wieder, im wahrsten Sinne des Wortes. Das liegt auch daran, dass man hier, auf dem Land, im Sommer, mit guten Gaststätten und „locations“ einfach wunderbar heiraten kann. Nicht alle lassen sich kirchlich trauen, aber viele. Beim Gespräch frage ich die Paare, warum Ihnen die Trauung so wichtig ist. Oft können Sie das gar nicht so genau benennen. Es würde etwas fehlen, sagen sie. Nicht nur am perfekten Fest, sondern auch für den Beginn des gemeinsamen Eheweges. Sie wünschen sich den Segen Gottes, wünschen sich Kraft, Geduld, Begleitung. Denn die Mitte der Trauung ist nicht so sehr das Trauversprechen oder die Predigt. Es ist der Segen für das Paar. Das Wort segnen kommt vom lat. benedicere – d.h. gut sagen, jemandem etwas Gutes sagen. Die Sehnsucht, dass es gut sein soll im gemeinsamen Leben, ist deutlich spürbar. Dazu braucht es Unterstützung, nicht nur der Freunde und Familien. Der Reformator Martin Luther sagte: „In der Ehe lauern Teufel und Gefahren, man tut gut daran, um den Segen Gottes zu bitten!“ Er wusste, was er sagte. Hat spät geheiratet, noch dazu eine taffe Frau, die Katharina von Bora. Diese Ehe war auf Augenhöhe und manchmal turbulent. Aber sie hat ihn glücklich gemacht. Zu zweit zu

sein, war für ihn ein Geschenk. „Wenn ich morgens aufwache und neben mir ein paar Zöpfe in den Kissen liegen sehe, dann danke ich Gott!“ ist ein Zitat Luthers. In den Traugottesdiensten in unserer Kirche danken auch wir Gott dafür, dass zwei Menschen sich gefunden haben und die Ehe eingehen wollen. Wir bitten Gott um Segen dafür. Im Segen werden der Name Gottes und der Name des Paares zusammen gesprochen. Segen ist eine Geste der Demut und sagt: Wir verdanken uns nicht nur uns selbst. Wir sind nicht nur selber unseres Glückes Schmied. Wir anerkennen, dass Liebe zerbrechlich ist. Und wir anerkennen unser Bedürfnis nach Trost und Kraft, in allen Momenten unseres Lebens. Die Segenshandlung in der Trauung erlebe ich oft als Kraftfeld, stärkend, wohltuend. Nach Monaten der Vorbereitung, des Planens, des Perfektionismus, können Paare jetzt

endlich loslassen und geschehen lassen, was geschieht. Beschwingt gehen sie dann aus der Kirche. Mit dem Gefühl, durch den Segen noch enger verbunden zu sein. So soll es sein.

Mit dem aaronitischen Segen, den wir immer am Ende des Gottesdienstes sprechen, grüße ich Sie herzlich, Ihre

Pfarrerin Sabine Müller

Gott sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Gott wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.



Der Engel des HERRN rührte Elia an
und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg vor dir.**

Monatsspruch
JULI
2020

1. KÖNIGE 19,7

Rückblick

Konfirmation in Zerpenschleuse am Pfingstsonntag von Willi Berg



Liebe Kirchengemeinde,
im Namen unseres Sohnes Willi möchten wir uns von ganzem Herzen für den wundervollen Gottesdienst am Pfingstsonntag in unserer Ziegelfachwerkkirche Zerpenschleuse bedanken. DANK gilt unserem Gemeindegemeinderat für die Vor- & Nachbereitung, DANK an Armin Keuchel, Janet Dubiel, Ron Randolph & Begleitung für den musikalischen Rahmen. DANK an alle Besucher, die an der Konfirmation unseres Kindes teilgenommen haben -

insbesondere auch für die Glückwünsche & Geschenke. Unser größter DANK gilt unserer Pfarrerin Sabine Müller, die diesen Tag für uns zu einem äußerst gefühlvollem Erlebnis gemacht, uns & Willi mit ihren Worten überrascht hat und uns gern zurückblicken lässt auf Emotionen pur!

Herzlichen DANK, bleiben Sie gesund,
Ihre Familie Berg

Aktuelles

LandGut 2020 - Projektstart

Ist es ein Stern? Eine Sonnenblume? Ein Kompass oder ein Kreuz auf dem Schild? Wohl von allem ein bisschen, meinte Klaus-Martin Bresgott vom Kulturbüro der Evangelischen Kirche Deutschlands, der aus Berlin angereist war. Jedenfalls glänzt das kleine Schild, auf dem das LandGut 2020-Symbol geprägt ist, hell. Es ist neben der Tür zum Groß Schönebecker Kirchturm angebracht worden, am Montag, 8.6.2020, in einer kleinen Feierstunde. Fast 50 Leute waren gekommen, Schulkinder, Lehrerinnen, Ortsbeirat, Bürgerverein, Kirchenälteste, Vertreter der Kommune Schorfheide, interessierte Gemeindeglieder. Alle wollten feiern, dass die Kirchengemeinde aus Mitteln des Kulturbüros der EKD, wesentlich gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, eine Spende i.H.v. 9000 Euro erhalten hat. Diese wird verwendet, um eine Bühne, Mikrofone und einen Tanzbodenbelag anzuschaffen, um weiterhin gemeinsame Projekte von Kirchengemeinde, Grundschule Groß Schönebeck und Sula Pferd durchzuführen.

Das Krippenspielprojekt Ende 2019 mit der furiosen Aufführung im Heiligabendgottesdienst, aber auch die Theaterprojekte zu Erntedank, das Unbezahlbar-Projekt im letzten Herbst



© EKD - Kultur, Ralph Klöden

sind Ausdruck von guter kultureller und geistlicher Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Schule. Dies soll weitergeführt werden. Mit Bühne und Technik wird das leichter und wir freuen uns schon sehr auf das, was da kommt. Die gemeinsame Arbeit soll gute Wurzeln bekommen und weiterhin Früchte tragen. So wie der Apfelbaum, den wir im Festakt gepflanzt haben. Er steht neben der Kirche. Es ist eine besondere Züchtung: ein Martin-Luther-Apfel. Zeichen der Hoffnung. Ich danke allen, die dieses Projekt bis hierher mitgetragen haben und die gemeinsame Arbeit weiter pflegen.

Pfarrerin Sabine Müller

Abwesenheit wegen Studiensemester Pfarrerin Müller – wichtige Informationen!

Vom 08.06. bis 20.09. bin ich für eine Studienzeit freigestellt. Ich werde zu einem praktisch-theologischen Thema arbeiten. Auch wenn ich die meiste Zeit vor Ort sein werde, bin ich nicht im Pfarrdienst sondern werde auf verschiedene Weise vertreten.

Bitte beachten Sie folgende Veränderungen:

Die Gottesdienste finden am 1. und am 3. Wochenende im Monat statt, an nur einem Ort im Pfarrsprengel und um 10 Uhr. Bilden Sie Fahrgemeinschaften und besuchen Sie einander zu den Gottesdiensten. Und kommen Sie danach bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch, wenn Sie mögen. Pfarrerin i.R. Renate Ellmenreich (Joachimsthal), Pfarrer i.R. Christian Albroscheit (Templin) und Pfarrer und Klinikseelsorger Andreas Reich, Eberswalde vertreten mich bei Gottesdiensten und Seniorenkreisen, Pfarrer Albroscheit und meine Kollegen Lucas Ludewig und Annette Fahrenholz aus den Nachbarpfarrämtern auch bei Beerdigungen.

Das Kirchengemeindebüro ist seit Juni nicht im Pfarrhaus, sondern im Kirchraum im Gemeindehaus Groß Schönebeck Liebenwalder Str. zu finden, wie immer Dienstag von 09.00

– 11.00 Uhr sind Angelika Pankratz und Birgit Trellert vor Ort. Sie sind dienstags telefonisch erreichbar unter 033393/341 oder per mail grossschoenebeck@kirche-barnim.de

Auch die GKR-Vorsitzenden und andere Älteste sind dort als Ansprechpartner für Sie da.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch an einige der Kirchenältesten in den Dörfern wenden:

Siegfried Sonntag, **GKR-Vorsitzender Groß Schönebeck/Eichhorst:**

Tel: 03335/7129

oder siso121150@aol.com

Wolfgang Hundt, **GKR-Vorsitz**

Zerpenschleuse: Tel: 033395/303

oder hundt-w@t-online.de

Baufragen in Groß Schönebeck:

Jürgen Meier 033393/65230

Gemeindebelange

in Groß Schönebeck:

Petra Torge 033393/65120 und

Gudrun Schrage 033393/65108

Gemeindebelange Zerpenschleuse:

Wolfgang Hundt, Tel: 033395/303

oder hundt-w@t-online.de

Thomas Matthies 0172/6568433,

Klaus Reimann 0163/4651778

Gemeindebelange Klandorf:

Angelika Gielsdorf 0160/93101454,
Uwe Schneider 033393/65464,
Angelika Pankratz 033393/66270

Gemeindepädagoge

Christian Weißflog (Christenlehre,
Konfirmandenunterricht)
0174/76366814 oder
c.weissflog@kirche-barnim.de

PfarrerInnen, die Bestattungen im Gemeindebereich übernehmen

Christian Albroscheit, Pfri.i.R. Templin:
0176/57991519
c.albroscheit@gmx.de

Pfarrer Lukas Ludewig, Pfarramt
Wandlitz 033397/21046
Mail: L.Ludewig@kirche-barnim.de
Annette Fahrendholz, Pfarramt
Klosterfelde 033396/444
Mail: A.Fahrendholz@kirche-barnim.de

Die Bestattungsunternehmen sind über meine Vertretungen informiert. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit und dafür, dass die Gemeindekirchenräte und die KollegInnen dies mittragen. Ich freue mich dann auf ein Wiedersehen nach meiner Rückkehr und auf den Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Bauernhof Bohm.
Sabine Müller

Vorschau

Goldene und Diamantene Konfirmation in Zerpenschleuse

Am **Erntedanksonntag, den 04.10. um 14.00 Uhr** feiern wir das Jubiläum der Goldenen Konfirmation in der Kirche Zerpenschleuse. Alle die 1969/70 bzw. 1959/60 in Zerpenschleuse konfirmiert wurden, bitten wir, sich beim Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates Wolfgang Hundt unter 033395/303 oder hundt-w@t-online.de uns zu melden. Wir feiern Gottesdienst und haben danach Zeit beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Sie können gerne eine Begleitperson mitbringen. Falls Sie sogar schon vor 60 Jahren konfirmiert wurden, können



Sie sich ebenfalls melden und mit uns feiern!

Die Goldene Konfirmation in Groß Schönebeck wurde auf das Jahr 2021 verschoben, näheres entnehmen Sie den nächsten Gemeindebriefen.

Grüße aus dem Solidarioladen

Wer hätte vor einigen Monaten gedacht, dass die Einsicht in die Notwendigkeit die einzige Freiheit ist, in der wir uns z. Zt. bewegen können. Wie schnell ein winziges Virus die Welt, die Menschen beherrschen und vernichten kann!!! Anspannung und Unsicherheit begleiten uns täglich, verändern tief greifend und oft bedrohlich unseren Alltag. Dabei überschüttet uns die Natur mit der Fülle ihrer Gaben und ist Gewinner in dieser Coronazeit. Die Luftverschmutzung ist erheblich zurückgegangen. Der Himmel ist blank und kein Schnittmusterbogen von Kondensstreifen. Autos stehen viele still, verbreiten kein CO₂, weil home office angesagt ist. Verdrängte und vergessene Talente werden wieder in uns wach und sind kurzzeitiger Ersatz für ein geselliges Leben. Doch können wir uns ständig selbst motivieren? Wie können wir unseren Alltag möglichst kontaktlos bewältigen? Die verschiedenen Impulse, die unsere globalisierte Welt zu bieten hat, sind lebenswichtig und existenziell. Das hat auch unser Team vom Solidario erfahren. Unser Laden musste geschlossen bleiben und damit gab es so gut wie keine Hilfe für die sozial- und wirtschaftlich Benachteiligten, für die Bedürftigsten dieser Welt. Mit viel Engagement haben wir versucht, telefonische Bestellungen entgegen zu nehmen, zu realisieren und sie unseren Kunden nach Hause zu



bringen. Nun werden wir ab Juni unsere Türen wieder öffnen und das Verkaufsgeschehen versuchen, neu zu beleben. Wir hoffen sehr, dass keine neuen Einschränkungen notwendig werden, denn wir haben viel vor. Wenn die Handwerker zügig die Bauarbeiten im Gemeindehaus fortsetzen, können wir evtl. mit Herbstbeginn oder zu Weihnachten in neuen Räumen verkaufen. An gleicher Stelle, gegenüber der bisherigen Eingangstür erwarten uns helle, lichte Möglichkeiten für eine zweckmäßige Einrichtung, die kundenfreundliche Präsentation verspricht. Allerdings haben wir auch mehr und mehr ein Problem. Unser Team ist teilweise „in die Jahre gekommen“ und einige unserer Ehrenämter gehen in den 2. Ruhestand. So suchen wir dringend neue, interessierte Mitarbeiter/innen. Unser Verkauf ist z. Z. vorwiegend nur auf unseren Ladenstandort ausgerichtet. Unsere Außeneinsätze auf den vielen Märkten zu den verschiedensten Veranstaltungen, sowie Dorffeste usw. haben wir seit langem nicht mehr wahrnehmen können.

Um das wieder zu mobilisieren, appellieren wir an alle, die Zeit haben, vielleicht als junge Senioren noch eine sinnvolle und schöne Aufgabe mit anderen zu teilen und darin eine Erfüllung zu finden. Die Belastung hält sich in Grenzen, denn die Arbeit – wie z. B. Warenannahme und diese auszupreisen verteilt sich auf viele Schultern und beinhaltet, vor allem den Verkauf vor Ort – freitags von 15.00 – 18.00 Uhr. Neuen Ideen sind da keine Grenzen gesetzt. Und ein neues Umfeld kann das nur beflügeln. Interessenten können gern an einem unserer Ladengruppentreffen teilnehmen, um einen Einblick in unsere Abläufe zu bekommen. Leider werden wir in diesem Jahr, solange die Pandemie anhält, auf viele Events

verzichten müssen. Das bedeutet auch teilweise ein Verzicht auf Waren aus Ländern, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Wann wir wieder sorglos und unbeschwert die Tage unseres Lebens beginnen können, ist offen. Deutschland bietet im Gegensatz zu anderen Regionen einen verantwortungsvollen, gesundheitlichen Schutz und unsere eigene Disziplin lässt hoffen, dass wir bald wieder ohne Maskierung auf- und durchatmen können.

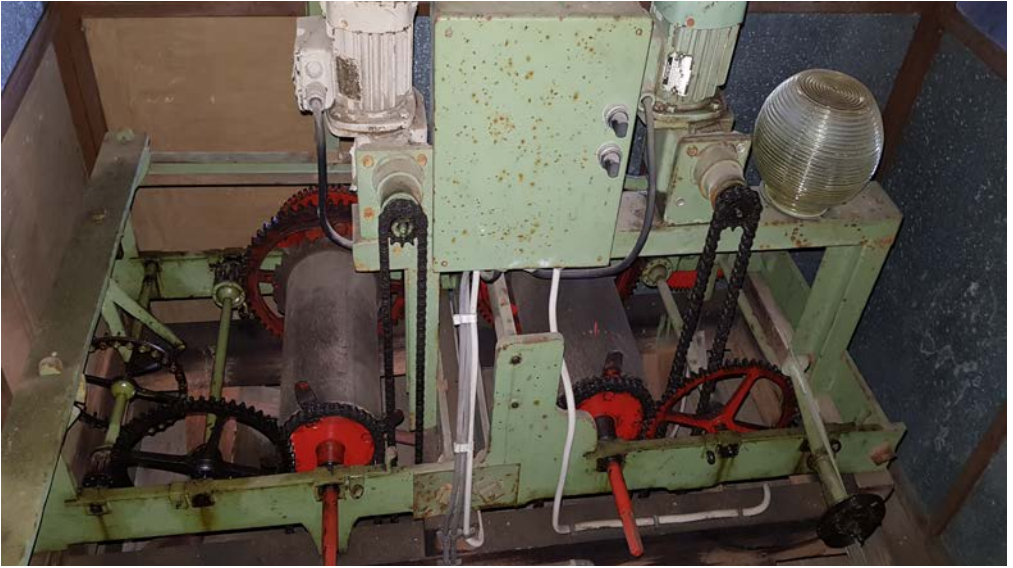
Ihnen allen trotzdem eine gute Zeit und bleiben Sie gesund, bleiben Sie „negativ“ im positiven Sinne.

Lotti Adler für das Team des Solidario

Aus der Zeit gefallen

Die Groß Schönebecker wussten schon immer, was die Stunde geschlagen hat. Diese Einstellung hat sie bis heute erfolgreich durch die Zeit gebracht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, wollen wir unseren Stundenschlag wieder zurück und unsere Turmuhr wieder in Gang bringen. Wenn Groß Schönebecker oder Touristen sich heute an unserer weithin sichtbaren Turmuhr orientieren wollen, sehen sie je nach Himmelsrichtung vier verschiedene Uhrzeiten - und keine davon stimmt. Groß Schönebeck scheint aus der Zeit gefallen. Vor 35 Jahren stand die Groß Schönebecker

Kirchturmuhre schon einmal still. Damals haben sich die Bürger des Dorfes unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Albrecht Gläsel für den Erhalt und die Restauration der Turmuhr eingesetzt. Dieter Müller schaffte es schließlich, das alte Uhrwerk wieder in Gang zu bringen. Über die vielen Jahre pflegte er die Uhr und stellte sie nach, wenn Hitze und Kälte dem Laufwerk zu schaffen machten. Schließlich reichte seine Kraft nicht mehr aus, jede Woche die Treppenstufen zu meistern und das Laufwerk nachzujustieren. Jetzt sind wir gefragt. Von einem Glockenbauer



liegt ein Angebot über die Elektrifizierung der Turmuhr vor. 5.032,99 EUR soll es kosten. 1.000 EUR wurden bereits vom Bürgerverein Groß Schönebeck/Schorfheide gespendet. Weitere 1.000 EUR kommen vom Ortsbeirat Groß Schönebeck. 1.000 EUR kann die Kirchengemeinde selber aufbringen. Es fehlen also noch 2.032,99 EUR.

Wenn wir es schaffen, bis zum Herbst die Summe gemeinsam aufzubringen, kann die Uhr noch dieses Jahr repariert werden. Sie würde mit einem neuen elektronischen Motorzeigertreibwerk ausgestattet werden, der sekundengenau über einen Funkempfänger angesteuert wird. Wenn jede Groß Schönebeckerin und jeder Groß Schönebecker nur 1,20 EUR spenden, dann haben wir die Summe schon zusammen.

Bitte spenden Sie jetzt für unsere Groß Schönebecker Kirchturmuhr.

Unsere Spendenseite finden Sie hier: <https://www.startnext.com/turmuhr>
Spendenkonto für Direktüberweisungen:

Bürgerverein Groß Schönebeck/
Schorfheide e.V.

IBAN: DE45 1705 2000 0940 0048 28

BIC: WELADED1GZE

Verwendungszweck: Spende Turmuhr

Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Bei Spenden bis 200 EUR reicht der Einzahlungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Ab 200 EUR stellt der Bürgerverein eine Spendenquittung aus.

Joerg Mitzlaff

Ein besonderes Haus in der Dorfmitte – das Evangelische Gemeindehaus Groß Schönebeck

Fortsetzung vom Kibo 67

Das Schulgebäude wurde 1861 in südlicher Richtung verlängert. Es erhält sein noch heutiges Aussehen, in teilweiser massiver Backsteinform. Als die Schülerzahl auf 350 anstieg und man die Errichtung einer fünften Klasse diskutierte, kam 1898 ein erneuter Erweiterungsbau in Vorschlag, der jedoch keine Mehrheit fand. Als die Schülerzahl weiter anstieg, musste 1900 in einer im Schulhaus geräumten Lehrerwohnung der Unterricht durchgeführt werden. Zu dieser Zeit unterrichteten vier Lehrer in sechs Klassen. 1913 erhielt die Schule erstmals elektrisches Licht. Die ärztliche Betreuung der Schüler war damals nicht sehr ausgeprägt und die jährlichen Schulinspektionen hielten nur die nüchternen Zahlen fest. So wurde im selben Jahr festgestellt, dass von 263 Schülern zehn kurzsichtig und acht schwerhörig waren. Abgesehen davon ist die Schule mindestens einmal im Jahr entweder oder gleichzeitig von einer Erkältungs-, Masern-, Scharlach- oder Röttelepidemie heimgesucht worden. Am 16. Dezember 1925 trat der Lehrer Erich Trieloff in den hiesigen Schuldienst ein und übernahm die

Leitung der Schule. In die Schulchronik schrieb er: »Aufwärts! Für Gott und Vaterland in wahrhaftigem Brüdersinn! In diesem Sinne will ich unserer Jugend ein Führer und Freund sein!« Als überzeugter Sozialdemokrat gerät er bald in Konflikt mit den örtlichen Kommunisten und dem Führer der konservativen Vereinigung »Reichsbanner«. Anlässlich eines Kinderfestes soll dieser kontrolliert haben, wer von seinen „Freunden“ das Deutschlandlied tatsächlich mitgesungen hatte. Trieloff schrieb dazu: »Er erwiderte auch wochenlang danach nicht meinen Gruß! Armes Deutschland! Ertrüge gerade unsere hiesige Schule, die doch die Liebe und das Vertrauen des ganzen Ortes erwerben will, jetzt schon ein Hoch auf die Form des Vaterlandes – die Republik? Ist es weiter angebracht, wenn die heranwachsende Jugend immer nur hört von der Form u. nicht den wahren Sinn des Begriffs Vaterland in Herz und Sinn getränkt bekommt? Fehler des alten Staates!« Und ein Jahr später schrieb er: „Weg vom Untertan! – Hin zum verantwortungsfreudigen Staatsbürger!«

Helmut Suter
Fortsetzung folgt

Gottesdienstplan

alles unter Vorbehalt, Änderungen möglich

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
04.07.20		18.00 Uhr / Pfr.i.R. Albroscheit
05.07.20	10.00 Uhr / Pfr. Reich	
19.07.20		
02.08.20	10.00 Uhr / Pfr.i.R. Albroscheit	
16.08.20		
29.08.20		15.00-17.00 Uhr, Singen und Andacht, Kantorin D. Köhler
30.08.20	14.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe / Pfr.i.R. Telschow	
06.09.20		
20.09.20		
27.09.20	11.00 Uhr, Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Bohm / Pfrn. Müller	
04.10.20	10 Uhr, Taufgottesdienst Buchholz / Pfrn. Müller	
16.10.20		16.00 Uhr Gottesdienst am Kaffeetisch / Pfrn. Müller
18.10.20	10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst mit Kirchenkaffee / Pfn. Müller	
31.10.20	18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag, Kirche Klosterfelde	
08.11.20	10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden zum Beginn der Friedensdekade, Pfn. Müller und Konfirmandengruppe	

Juli - Oktober 2020

Bitte beachten Sie die Uhrzeit!

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
04.07.20		
05.07.20		
19.07.20	10.00 Uhr, Kirche / Lektorin Trellert	
02.08.20		
16.08.20	10.00 Uhr, Kirche / Pfr. Reich	
29.08.20		
30.08.20		
06.09.20		10.00 Uhr / Pfr. Reich
20.09.20	10.00 Uhr, Kirche / Pfr.i.R. Albroscheit	
27.09.20	Einladung nach Groß Schönebeck	
04.10.20	14.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Kirche Zerpenschleuse / Pfn. Müller	
16.10.20		
18.10.20	Einladung nach Groß Schönebeck	
31.10.20	18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag, Kirche Klosterfelde	
08.11.20		

Regelmäßige Termine

(Juli - Oktober 2020)

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeiten Büro im Gemeindehaus, Liebenwalder Str. 54,
dienstags 09.00 – 11.00 Uhr

Immanuel-Kirchenchor: montags, z. Zeit nach Absprache 19.30 Uhr

GKR Groß Schönebeck: monatlich donnerstags jeweils 19.00 Uhr nach
Absprache

Fröhliche Kaffee-Runde: freitags um 14.00 Uhr

04.09. Pfr. Reich, 02.10. und 06.11. Pfn. Müller

Kindernachmittag: freitags (außer in den Ferien) 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Der Konfirmandenunterricht geht erst nach Sommerferien weiter. Und
auch nur für die jüngeren Konfirmanden. All jene, die eigentlich 2020
konfirmiert worden wären, werden gesondert zu speziellen Terminen
eingeladen.

Erster Termin für alle Älteren und Neuen ist Mittwoch, der 19.08., 16.30
Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck.

Solidario (Eine-Welt-Laden): freitags 15.00 - 18.00 Uhr im
Gemeindehaus

Cantienica®, immer dienstags ab 17.30 Uhr (in den Ferien kein
Cantienica) Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich auch gerne
direkt an Susanne Eckel wenden unter: Tel:0177/454 01 37 oder
susanne@koerpertraining-berlin.de

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

GKR Zerpenschleuse:

monatlich mittwochs nach Absprache jeweils 19.00 Uhr

Seniorenachmittag: letzter Mittwoch im Monat jeweils 14.30 Uhr

29.07. D. Bartsch, 26.08. Renate Ellmenreich, 30.09. und 28.10. Pfn. Müller

DER REICHE



KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein

Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘



So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“



Jesus in einem Gleichnis
an seine Jünger, Lukas 12,16–21



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



Christenlehre/ Dorfrallye



Ab **11.07.** bis zum Ende der Sommerferien wird es eine Dorfrallye für Kinder in Zerpenschleuse und

Groß Schönebeck geben. Infos dazu könnt ihr bei Christian Weißflog erhalten. In der Zeit vor den Ferien bekamen die Kinder unserer Kirchengemeinde per Post, wöchentlich eine biblische Geschichte mit Rätsel-, Spiel- oder Bastelideen geschickt. Danach laden wir jetzt wieder herzlich zur Christenlehre ein: Jeden **Freitag, 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr, im Gemeindehaus der Kirche Groß Schönebeck. Start nach der Ferienzeit ist der 14.08.20**

Herzliche Einladung zum Konfi - Treff!

Nun hatten wir eine lange Pause – nicht nur in der Schule – auch im Konfirmandenunterricht. Daher freuen wir uns darauf, nach den Ferien wieder mit der Konfi-Stunde zu beginnen. Wir hoffen, dass neue Konfis dabei sind. Falls ihr jemanden in der 7. Klasse kennt, der vielleicht auch Interesse hat: einfach ansprechen und einladen und mal vorbeischaun!

Themen darin sind u.a.: Was ist mir ganz wichtig für mein Leben? Was macht mir Mut? Wohin gehöre ich? Was ist eigentlich eine Kirchengemeinde? Und warum gibt es sie? Was steht in der Bibel? Was bedeutet Glaube? Hat Jesus wirklich gelebt?

Wir sind eine kleine Gruppe, wir lachen viel und es macht Spaß, dabei zu sein. Wir treffen uns – wie gehabt – alle 14 Tage, immer am Mittwochnachmittag, jeweils 16.30 Uhr. Erster Termin für alle Alten und Neuen ist:

Mittwoch 19.08., 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Groß Schönebeck. Die Konfistunde gestalten der Gemeindepädagoge Christian Weißflog und Pfarrerin Sabine Müller gemeinsam.

Falls Du vorher Fragen hast, melde Dich bei Christian Weißflog, Mail: c.weissflog@kirche-barnim.de oder Telefon 0174/7636814.

Wir freuen uns auf Dich!

Aus der Kommunität LechLecha in Zerpenschleuse

Bibelgespräch

Wir lesen gemeinsam den Bibeltext und suchen nach Alltagsbezügen und unseren Erfahrungen.

donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr
13.08. , 10.09. und 08.10.

LESEFRAUEN

Einmal monatlich laden wir zum Lesefrauenabend in die Kommunität ein. An jedem Abend stellt eine der Frauen den anderen ein Buch vor, das sie selber gerne gelesen hat, und wir sprechen gemeinsam darüber.

donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr
27.08., 24.09. und 22.10

👋 Ora et labora - Tag

Ein gemeinsamer Tag mit Gartenarbeit, Essen und Gesang.

Samstag, 04.07., 05.09. und 17.10.
Beginn: 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr
bitte vorher anmelden



👋 Café am Kanal mit Hausmusik

Wer ein Instrument spielt, mag es mitbringen! In Vorspiel und Improvisation miteinander klingen die Töne am LANGEN TRÖDEL mit viel Spaß. Dabei wird geschnackt und Kuchen verspeist. Wer mag, kann auch gerne einen Kuchen mitbringen. Herzlich willkommen!

05.07., 02.08. und 06.09.
sonntags, 15.30 bis 17.30 Uhr

Friedensplatz 5; 16348 Wandlitz,
OT Zerpenschleuse,
www.lechlecha.de;
mail: R.Luenstroth@kirche-barnim.de
mobil Geertje Bolle: 0162/2027002

👋 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt. Gehörlose sind herzlich willkommen!

Veranstaltung der Evangelischen Frauenarbeit des Kirchenkreises Barnim



„Lasst euer Licht leuchten“ – so lautet das Motto des bundesweiten Evangelischen Frauen*sonntags 2020. Auch im Kirchenkreis Barnim wollen wir diesen besonderen Gottesdienst feiern, in diesem Jahr sind die Gemeinden Basdorf-Wandlitz-Zühlsdorf Gastgeberin. Die Vorbereitung für den Gottesdienst haben begonnen, er wird **am 10.10. um 19.00 Uhr in Wandlitz** stattfinden. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr ein faszinierender Text aus dem Matthäusevangelium: Mt 5,14–16. Das bekannte Jesuswort vom Licht und vom Scheffel aus der Bergpredigt regt dazu an, die vielen Facetten des schillernden Phänomens „Licht“ genauer unter die Lupe zu nehmen: Wie wirkt Licht überhaupt, optisch –

und theologisch? In welche Lichtsphären und Energiekreisläufe stellt GOTT uns hinein? Wo scheinen Zuspruch und Anspruch des Evangeliums im Leben von Frauen* auf? Lassen Sie sich inspirieren, die oft gehörte biblische Redensart buchstäblich zum Leuchten zu bringen und das Leuchten mitten in unser Leben zu ziehen. Nach dem Gottesdienst für Frauen und Männer gibt es dann einen geselligen Ausklang am Lagerfeuer.

Rückfragen an Pfarrerin Sabine Müller, Frauenbeauftragte im Kirchenkreis Barnim, frauen@kirche-barnim.de oder an Sybille Gruska, Basdorf s.gruska@kirche-wandlitz.info



Werbung

Uta Altermann



Med. Fußpflege
&
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3,
16244 Schorfheide
Tel.: 033393/223
E-Mail: info@pension-altermann.de



EINE-Weltladen
„SOLIDARIO“

Fachgeschäft für Fairen Handel
im Gemeindehaus

Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

Hegner Baustoffe

*Baustoffe
Bauzubehör
Malerbedarf
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide
Tel./Fax: 033393/ 65802
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Mai-Sept.:
Mo-So von 10-17 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Okt.-April:
Mo-So von 10-16 Uhr



**Jagdschloss
Groß Schönebeck**
mit den ständigen Ausstellungen
„Jagd und Macht“ und
„Max Schmeling“

Schloßstr. 6, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 / 65272
www.jagdschloss-schorfheide.de

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

LEBENS-LUST UND SEELENGLÜCK
Lebensberatung
für Einzelne, Paare und Familien

Katrin Thomas
Döllner Str. 19, 16244 Groß Schönebeck
Tel. 0176 96540370
katrinthomas@kato-licht.de
www.wildkraeuter-berlin.de
Familientherapeutin, Psychologin,
Naturheilkundeberaterin

Kontakte

Gemeindehaus Groß Schönebeck
Liebenwalder Str. 54
16244 Schorfheide
OT Groß Schönebeck

Tel.:033393/341 (nur dienstags)
E-Mail Pfarramt
grossschoenebeck@kirche-barnim.de

Kirchenbüro: A. Pankratz, B. Trellert, dienstags 09.00-11.00 Uhr
Chorleitung Ron Schmuck Tel.: 033393/667366
Gemeindepädagoge: Christian Weissflog 017476366814 oder
c.weissflog@kirche-barnim.de

Internet: Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Landeskirche:

www.ekbo.de

Kirchenkreis Barnim:

www.kirche-barnim.de

Groß Schönebeck, Eichhorst,
Klandorf, Zerpenschleuse:

www.kirche-barnim.de/regionen/gross-schoenebeck.html

www.kirche-gross-schoenebeck.info

Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf:

www.kirche-wandlitz.info

Ruhlsdorf, Sophienstadt, Marienwerder:

www.kirche-ruhlsdorf.de

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden:

www.klosterfelde.eu

Bürgerverein Groß Schönebeck:

<https://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html>

Telefonseelsorge - 24 Stunden kostenlos: Tel. 0800 – 1110111

Internet: www.telefonseelsorge.de

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** verteilt.

Kirchenbote-Redaktion

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,

Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, Pfn. S. Müller, B. Trellert, H. Busse, N. Barthen, A. Pankratz; Redaktion und Layout A. Gielsdorf, Vi.S.d.P. Pfn.S. Müller;

Redaktionsschluss am **01.10.2020**